



22. Mai 2011 21:00 Uhr

STÄDTEBAU

So sieht die „Neue Mitte“ aus

Auf dem ehemaligen Schorer-Gelände in Schwabmünchen entsteht in erster Linie ein neues Gesundheitszentrum. Einige Firmen kaufen Räume, statt zu mieten *Von Sarah Wenger*



Bis die „Neue Mitte“ so aussieht wie auf dieser Grafik, müssen sich die Schwabmünchner noch gedulden. Zum Michaelimarkt 2012 soll alles fertig sein. In das linke Gebäude wird das Modehaus Schöffel, die Kreissparkasse Augsburg sowie das Gesundheitshaus Reichart und die Praxis Dr. Seiwert/Dr. Ascherl einziehen. Rechts im Bild ist das alte Rathaus zu sehen. Dahinter präsentiert sich künftig die St.-Gallus-Apotheke. Die weiteren Flächen sind offiziell noch nicht vergeben.

Foto: Foto: Activ Group

Schwabmünchen Hell, offen, modern – so soll Schwabmünchens „Neue Mitte“ einmal aussehen, wenn sie fertig ist. Doch bis die „Neue Mitte“ so aussieht wie auf der Grafik, müssen sich die Schwabmünchner noch etwas gedulden. Zum Michaelimarkt 2012 soll alles fertig sein.

In das linke Gebäude wird das Gesundheitshaus Reichart, das Modehaus Schöffel

und die Kreissparkasse Augsburg einziehen. Doch nicht nur das haben sie gemeinsam: Sie kaufen die neu entstehenden Räumlichkeiten, statt zu mieten.

Das betont Christian Neudeck, Projektleiter von der Activ-Group. Er ist für die „Neue Mitte“, das neu entstehende Schmuckstück auf dem ehemaligen Schorerer-Gelände, zuständig. Und er ist sehr zufrieden mit dem gesamten Projekt. Ähnlich positiv blickt Dr. Franz Willer, Inhaber der St.-Gallus-Apotheke, in die Zukunft. Er wird mit seinem Geschäft im kleineren Gebäude der „Neuen Mitte“ einziehen. Das Haus wird von der Fuggerstraße aus rechts hinter dem alten Rathaus errichtet werden.

Auf rund 250 Quadratmeter zieht Willer mit seiner Apotheke ins Erdgeschoss des Gebäudes ein. Eine Fläche der gleichen Größe ist noch frei – wie Neudeck sagt, beispielsweise für einen Partner aus dem Bereich des Handels.

Doch wenn es nach Willer geht, würde ein weiterer Partner aus dem Gesundheitswesen gut in das Gebäude passen. Er bezeichnet die „Neue Mitte“ als eine Art „Gesundheitszentrum“ und sieht darin nur Vorteile: Alle könnten zusammenarbeiten und trotzdem weiter in den jeweiligen Spezialgebieten tätig sein.

Im ersten Stock dieses Gebäudes sind noch rund 400 Quadratmeter frei. Auch das Ober- beziehungsweise Dachgeschoss des Hauses ist noch nicht vergeben. Dort entstehen acht Eigentumswohnungen.

Modehaus Schöffel dann auf über 1750 Quadratmetern

Im großen Gebäude präsentiert sich das Modehaus Schöffel auf zwei Stockwerken und insgesamt über 1750 Quadratmetern (wir berichteten). Daneben wird die Kreissparkasse Augsburg im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss vertreten sein. Nach Aussagen von Neudeck wird die Kreissparkasse das gesamte Kundenzentrum, sprich den Servicebereich, in die „Neue Mitte“ verlagern.